

Qualitätsprüfbericht

27.06.18

Q-09

Hochschule	Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst
Bachelor-/Master-Studiengang	Sport und angewandte Trainingswissenschaft / Sportwissenschaft
Abschlussgrad	B.A. / M.A.
Art der Qualitätsprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholte Qualitätsprüfung • Erstmalige Qualitätsprüfung • Konzeptprüfung (vor Einführung eines neuen Programms) 	Konzeptprüfung
Zuordnung des Studienganges Bachelor: grundständig Master: konsekutiv, weiterbildend	Bachelor: grundständig Master: konsekutiv
Gutachter	Mario Budig, Dr. André Sander, Prof. Dr. Klaus Wirth
Erstmaliger Start des Studienganges:	WS 18/19
Studienform (Vollzeit, Teilzeit)	Vollzeit/Teilzeit
Option Dual/Joint Degree vorgesehen¹ (Ja/Nein)	nein
Start zum: Wintersemester / Sommersemester / Wintersemester und Sommersemester (unter Angabe der Studienstandorte)	Wintersemester Berlin, Ismaning, Unna
Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges	210 / 90

¹ Die nach 1.5 der „Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung, 08.12.2009 i.d.F.v. 20.02.2013“ besonderen Regeln für Joint Programmes gelten auch für die Akkreditierung eines nationalen Studienganges, der eine Option anbietet, die einem Joint Programme entspricht, und sind im Akkreditierungsverfahren anzuwenden.

Zusammenfassung

Die Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, gegründet 2007, stellte fristgerecht am 09.04.2018 den Antrag auf Konzeptprüfung der folgenden Studiengänge:

- Sport- und angewandte Trainingswissenschaft B.A.
- Sportwissenschaft M.A.

Die Studiengänge erfüllen im Wesentlichen die Qualitätskriterien für Studiengänge der jeweiligen Abschlussart, die von der Hochschule verliehen wird.

Bei der Qualitätsprüfung der Studiengänge wurden die Selbstdokumentation der Hochschule und die Anlagen zur Selbstdokumentation berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte durch ein externes Gutachterteam.

Darüber hinaus wurden die Studiengänge im Vorfeld einer Formalprüfung unterzogen.

A) Ergebnis der Formalprüfung durch die Abteilung Qualitätsmanagement der IUN-world

Hinsichtlich der Formalprüfung der Studiengänge ergeben sich die im Folgenden beschriebenen Auflagen, Empfehlungen bzw. Anregungen²:

Bachelorstudiengang Sport- und angewandte Trainingswissenschaft B.A.	
Auflagen	1. <u>Arbeitsaufwand und Dauer der Schwerpunktmodule im Modulhandbuch überarbeiten</u> Aktuell sind die Schwerpunktmodule im Modulhandbuch mit unterschiedlicher Dauer und unterschiedlichem Arbeitsaufwand benannt. Die Verteilung hinsichtlich Dauer und Arbeitsaufwand (z. B. 1 Semester, 150 Stunden) muss bei allen Schwerpunktmodulen gleich sein.
Empfehlungen	1. <u>Lernziele durchgehende kompetenzorientiert formulieren</u>

² **Auflage:** ausgesprochene Auflagen, die innerhalb eines definierten Zeitraums umgesetzt werden müssen; Art und Weise der Umsetzung sowie entsprechende Unterlagen müssen im genannten Zeitraum durch die Hochschulen vorgelegt werden
Empfehlung: ausgesprochene Empfehlungen, die innerhalb eines definierten Zeitraums von der Hochschule diskutiert und reflektiert werden sollten; eine entsprechende Stellungnahme muss von der Hochschule vorgelegt werden
Anregung: zur positiven Weiterentwicklung der Qualität des Studiengangs

	Es wird empfohlen, alle Modulbeschreibungen auf die Durchgängigkeit der kompetenzorientierten Beschreibung der Lernziele hin zu prüfen (speziell Modul 25 und Schwerpunkt 3.3).
Anregungen	-

Masterstudiengang Sportwissenschaft M.A.	
Auflagen	1. <u>„Masterabschlussmodul: Masterarbeit“ im Modulhandbuch überarbeiten</u> Das Modul 11 muss hinsichtlich der Dauer/ Arbeitsaufwand überarbeitet und die Lernziele ausformuliert werden.
Empfehlungen	1. <u>Lernziele durchgehend kompetenzorientiert formulieren</u> Es wird empfohlen, alle Modulbeschreibungen auf die Durchgängigkeit der kompetenzorientierten Beschreibung der Lernziele hin zu prüfen (speziell Modul 7.2 und Modul 10.4)
Anregungen	-

B) Ergebnis der Begutachtung durch das Gutachterteam

Die Studiengänge wurden von den Gutachtern insgesamt ohne Auflage positiv bewertet. Des Weiteren wurden Empfehlungen sowie Anregungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge ausgesprochen.

Zusammenfassend sind aus Sicht der Gutachter folgende Aspekte anzumerken:

Die Neugestaltung und Erweiterung der Branchenfokussierungen in den Studiengängen Sport- und angewandte Trainingswissenschaft B.A. und Sportwissenschaft M.A. ist aus Sicht der Gutachter folgerichtig und konsequent. So kann auf etwaige Entwicklungen sehr flexibel, zeitgerecht und schnell von Seiten der Hochschule reagiert, es können aktuelle Trends und Weiterentwicklungen im Sport schneller in die Lehre aufgenommen und die theoretisch praktische Verzahnung noch aktueller gestaltet werden. Als ein Alleinstellungsmerkmal im Hochschulsektor bewerten die Gutachter die Methodenvielfalt innerhalb des semi-virtuellen Studiums, in dem eine hohe Vielfalt an Methoden und didaktischen Elementen zum Einsatz kommt.

Verbesserungspotential sehen die Gutachter in der Abstimmung der Modulhalte, da in mehreren Modulen inhaltliche Redundanzen auftreten.

Die Empfehlungen und Anregungen werden im Folgenden im Detail beschrieben.

Empfehlung 1: Inhaltliche Redundanzen in den Modulen abbauen

Es treten inhaltliche Redundanzen in mehreren Modulen sowohl innerhalb des Bachelorstudiengangs als auch des Masterstudiengangs auf. Die Gutachter empfehlen, thematische Abgrenzungen zwischen den Modulen deutlicher herauszuarbeiten oder ggf. die Thematik aus dem einen oder anderen Modul zu entfernen.

Empfehlung 2: Inhalte des Bachelor- und Masterstudiengangs voneinander abgrenzen

Da der Masterstudiengang auf den Bachelorstudiengang aufbaut, stellt sich für die Gutachter erneut die Frage nach Redundanzen. Sie empfehlen die Module des Bachelor- und des Masterstudiengangs deutlicher voneinander abzugrenzen.

Anregung 1: Online-Chat für die direkte Rückmeldung zwischen Dozent und Studierenden einrichten

Die Gutachter regen an, für die Rückmeldung nach einer Präsenzveranstaltung, die Möglichkeit eines Online-Chats anzubieten.

Weitere Empfehlungen und Anregungen finden sich in den folgenden Ausführungen.

0 Allgemeine Informationen zu den wesentlichen Änderungen

Die wesentlichen Änderungen der Studiengänge „Sport und angewandte Trainingswissenschaft“ (B.A.) und „Sportwissenschaft“ (M.A.) sind auf Änderungen der SPO und folgend des Modulhandbuches zurückzuführen, die sich überblickartig, wie folgt, benennen lassen:

- redaktionellen Änderungen
- Änderungen im Layout
- Änderungen der Prüfungsformen
- Einführungen von generischen Modulen

Die redaktionellen Änderungen bestanden vor allem in der Aktualisierung hinsichtlich der Genderschreibweise (Studierende statt Student), der §§ (z.B. B.A.: §4 Zugangsvoraussetzungen für das Studium Abs. 2), der Umbenennung von Fächern in Module (z.B. B.A.: §5), der Umordnung der §§ (z.B. B.A.: §6 und §7 wurden getauscht), der Ausarbeitung des §6 Praxissemester. Die Änderungen im Layout wurden zur Vereinheitlichung hochschulübergreifend einheitlich gestaltet (u.a. M.A. Anlage).

Die Prüfungsformen wurden im Bachelor- und im Masterstudiengang zur Planbarkeit und Transparenz für die Studierenden und konform den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der KMK vom 10.10.2003 i. d. F. vom 04.02.2010) planbar definiert. Zur Reduzierung der Prüfungsbelastung werden Module in der Regel nur mit einer Prüfung abgeschlossen, deren Ergebnis in das Abschlusszeugnis eingeht. Die methodisch-praktischen Anwendungsmodule stellen hier u.a. eine Ausnahme dar, um Schlüsselqualifikationen (u.a. Leiten von Gruppen) zu erwerben und abzutesten. Die Prüfungsinhalte eines Moduls orientieren sich an den definierten Lernergebnissen. Der Prüfungsumfang ist hierfür auf das notwendige Maß beschränkt. Die Vergabe von Leistungspunkten setzt hierbei nicht zwingend eine Prüfung, sondern den erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls voraus.

Im Zuge der Überarbeitung der SPO wurde die Anzahl an expliziten Schwerpunkten reduziert. Gleichzeitig wurde über eine anwendungsspezifische Fokussierung die Möglichkeit geschaffen, kurzfristig auf verändertes Nachfrageverhalten und veränderte Marktgegebenheiten mit entsprechenden Schwerpunktsetzungen reagieren zu können. Dies gilt sowohl für den Bachelor- als auch für den Masterstudiengang. Bei der Reduktion der Schwerpunkte wurden die beiden Schwerpunkte für das Studienprogramm ausgewählt, welche in der Historie am Stärksten nachgefragt wurden.

Durch eine neue, neutral gehaltene, Nomination der methodisch-praktischen Anwendungsmodule können inhaltliche Fokussierungen vorgenommen werden. Die jeweilige Lehrveranstaltung beinhaltet dann konkrete und aktuelle Anwendungsfälle aus dem Themenbereich der Sport- und Trainingswissenschaften (z.B. Individualsportarten, Teamsportarten, Rückschlagspiele, Natur- und Trendsportarten oder aus den Schwerpunkten (Kinder- und Jugendtraining/ Prävention, Regeneration, Rehabilitation) sowie aus den anwendungsspezifischen Fokussierungen. Weitere

Module wurden von Ihrer Nomination „neutraler“ definiert ohne eine inhaltliche Änderung vorzunehmen (u.a. Propädeutikum, Grundlagen sportmotorischer Fähigkeiten)